



Erschienen am 12.01.2023
336 Seiten, kartoniert
Format: 17.0 x 24.0
ISBN: 978-3-7495-0400-8

Andrea Schwiebert

Kluge Köpfe lieben anders

Wie Hochbegabten die Liebe gelingt

Hochbegabung und Liebe

Wie gelingt Hochbegabten die Liebe, und zwar die Liebe zu sich selbst, zu (einem) anderen Menschen und zum Leben allgemein? Aufgrund ihrer vielen Gedanken, intensiven Gefühle und hohen Ansprüche wird die Liebe für Hochbegabte oft zu einer großen Herausforderung. Selbstzweifel, Perfektionismus und die Erfahrung, in den Augen anderer „falsch“ zu sein, erschweren ihnen häufig eine gesunde Selbstliebe. Einen geliebten Menschen auf Augenhöhe zu finden gerät schnell zur Suche nach der „Nadel im Heuhaufen“, und in Partnerschaften fällt ihnen eine stimmige Balance aus Nähe und Autonomie oft schwer. Auch die „Lebensliebe“ wird bei vielen Hochbegabten immer wieder durch Sinnkrisen und Depressionen erschüttert. Dabei sind sie zugleich oft zu tiefer Liebe und intensivem Glücksempfinden fähig.

Andrea Schwiebert ermutigt hochbegabte Menschen dazu, auch in der Liebe im Einklang mit sich selbst zu leben und individuelle Wege zu gelingender Kommunikation und zu mehr Verbundenheit mit sich selbst, mit anderen Menschen und mit dem Leben zu entdecken, die häufig außerhalb der Norm zu finden sind.

Autorenprofil

Andrea Schwiebert

Andrea Schwiebert, Systemische Beraterin und Sozialtherapeutin, berät und coacht Menschen auf der Suche nach ihrer „Berufung“, darunter viele hochbegabte Erwachsene. Mit Vorträgen und Workshops inspiriert sie zu einem neuen Blick auf das eigene Potenzial und zu neuen Wegen.

Pressestimmen

"Das Werk richtet sich nicht nur an Hochbegabte, sondern auch an Personen, die privat oder beruflich mit Hochbegabten zu tun haben, denn durch die Lektüre eröffnen sich vielleicht Perspektiven, Dinge anders zu sehen und zu verstehen als bisher. Schwiebert stellt klar, dass es eine wichtige gesellschaftliche Lernaufgabe ist, Hochbegabung weder zu glorifizieren noch als elitäres Gehabe abzuwerten, sondern zu erkennen, was sie bedeutet. Entsprechend sollten Förderangebote für Hochbegabte stärkend auf die Gesamtpersönlichkeit und nicht nur auf die geistige Leistungsfähigkeit wirken."- Dr. Helene Rucker, www.echa-oesterreich.at